



JAHRESBERICHT 2018



Betreute Wohngemeinschaft Seidengarten

Spahnweg 50 | CH-4232 Fehren

Telefon: 061 761 22 11 | seidengarten@bluewin.ch

www.seidengarten.ch

INHALT JAHRESBERICHT 2018

Bericht des Präsidenten Georges Krieg	4
Organisation Vorstand und Team	5
Das Jahr 2018 in Zahlen Personalbestand und Klientenstatistik	7
Erfolgsrechnung und Bilanz Ursula Rüegg-Aeschbach	8
Revisorenbericht	10
Berichte aus dem Team Andreas Fix-Beutler&Marianne Hänggi-Oppliger Andrea Saner	12
Immobilien und Bauinvestitionen Urs A. Vogt	15
Interview mit einem Bewohner Dr. med. Thibaud Rouèche	17
Kontakt, Personen und Spendenkonto	19

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:	Verein Seidengarten, Fehren
BILDNACHWEIS	Verein Seidengarten, Fehren
AUFLAGE & AUSGABE:	100 Exemplare/Juli 2019
DRUCK	Druckerei Bloch AG, Laufen

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Georges Krieg, Präsident

Gemeinsam an ein und demselben Strick ziehen war mein Eindruck im 2017. Dies hat sich auch im 2018 bewahrheitet und wurde in verschiedenen Punkten sichtbar.

Eines der wichtigen Ziele war und ist, die Vorgaben der Bewilligungsbehörde zur Erneuerung der Heimbewilligung im Jahr 2019 zu erfüllen.

Mit Thibaud Rouèche konnten wir einen zusätzlichen Psychiater finden, damit die psychiatrische Betreuung unserer Bewohner durch einen zweiten erfahrenen Konsiliariopsychiater den Auflagen entspricht.

Im Juni konnte unser Bauchef, Urs A. Vogt, den Vollzug der geforderten Brandschutzmassnahmen den Behörden melden. Die Zusammenarbeit mit dem Team, den Handwerkern und unserem Bauchef klappte hervorragend.

Unsere Betreuer (Andrea, Andreas und Marianne) haben im Herbst damit begonnen, im Sinne der Qualitätssicherung, alle Schriftlichkeiten zu überprüfen, und wo notwendig zu überarbeiten.

Im Seidengarten hatte einer unserer Bewohner ernsthafte medizinische Probleme. Unser Team hat das rechtzeitig erkannt und die notwendigen Behandlungen eingeleitet. Nach Spitalaufenthalt und der Reha wurde klar, dass die Mobilität des Bewohners dauerhaft eingeschränkt sein wird.

Die Idee, für ihn im Erdgeschoss ein rolatorgängiges Zimmer samt Nasszelle einzu-

richten, wurde zügig umgesetzt. Auch da war die Zusammenarbeit zwischen Bauchef, Team und Handwerkern zielführend.

An der Jahresversammlung wurde mit René Stöcklin ein ausgewiesener Finanzfachmann als Revisor gewählt.

Durch die anhaltend stabile Situation der Bewohnenden durfte unsere Kassierin, Ursi Rüegg, uns einen positiven Jahresabschluss präsentieren.

Die gute Auslastung und die zusätzlichen Aufgaben für das Team haben dazu geführt, dass wir die Pensen (per 1.1.19) moderat angepasst haben. Ausserdem wurden die Löhne ab 2019 der Teuerung angepasst. Zur weiteren Entlastung ist es uns gelungen, mit Willy Bracher einen kompetenten Springer für unser Haus zu gewinnen.

«Ich fühle und spüre, dass im Seidengarten, wie in einer guten Mannschaft, alle für einander da sind.»

Ich fühle und spüre, dass im Seidengarten, wie in einer guten Mannschaft, alle für einander da sind. Dabei tragen auch die Bewohnenden ihren Teil dazu bei. Ein gegenseitiges Respektieren und ernst nehmen ist bei jedem Besuch in Fehren wirklich spürbar. Das Haus und seine Umgebung verkörpern mit den Bewohnenden und dem Team nicht ein Heim, sondern eine Heimat in der auch ich mich sehr wohl fühle.

Abschliessend bedanke ich mich bei unserem Team, bei beiden Psychiatern, den

Vorstandskolleginnen und den Vorstandskollegen für ihren Einsatz zu Gunsten unserer Bewohnerinnen und Bewohnern und dass wir gemeinsam Ziele erreichen, zum Wohle aller Beteiligten. Besonderen Dank

gebührt auch Rahel Hänggi, die für uns zu unserer vollsten Zufriedenheit jeweils den Jahresbericht redigiert und gestaltet, sowie unsere Homepage betreut.

ORGANISATION

VORSTAND

Georges Krieg | Präsident

Ursula Rüegg-Aeschbach | Aktuarin und Buchhaltung

Urs A. Vogt | Bauwesen

Vreni Leuenberger | Vorstandsmitglied

Urs Hafner | Beisitzer und Heimpsychiater

Thibaud Rouèche | Beisitzer und Heimpsychiater

TEAM

Andreas Fix-Beutler | Leitung

Marianne Hänggi-Oppliger | Leitung

Andrea Saner | Mitarbeiterin

Willy Bracher | Springer

REVISIONSSTELLE

René Stöcklin, 4410 Liestal



DAS JAHR 2018 IN ZAHLEN

PERSONALBESTAND UND KLIENTENSTATISTIK

Jahr	2018	2017	2016
------	------	------	------

Personalbestand			
Stellen-%/Anzahl Personen	140/4	145/4	150/3

Anzahl Klienten			
Männer	7	4	10
Frauen	1	2	1
Anzahl Klienten total	8	6	11

Anzahl Belegungstage	1459	1233	1326
Durchschnittliche Belegung	4	3.38	3.62

Herkunfts-Kanton			
BL	5	4	6
BS	3	2	3
SO	0	0	0
Übrige	0	0	2

ERFOLGSRECHNUNG UND BILANZ

PERIODE 01.01.2018-31.12.2018

ERFOLGSRECHNUNG

Jahr	2018		2017	
Aufwand			CHF	
Löhne und Entschädigungen	116'823.99		112'021.45	
Sozialleistungen	16'307.81		18'175.90	
Übriger Personalaufwand	817.30		992.74	
Medizinischer Bedarf	101.25		419.05	
Haushalt	17'761.45		14'725.15	
Unterhalt Liegenschaft + Einrichtung	61'939.40		28'578.77	
Energie und Wasser	7'896.10		6'253.65	
Freizeitgestaltung	1'418.15		341.40	
Büro und Verwaltung	7'114.35		6'391.90	
Übriger Sachaufwand	5'121.25		3'489.85	
Ertrag			CHF	
Taggelder		252'330.00		194'630.00
Abschreibungen Taggelder	9'705.00		16'405.30	
Sponsoren und Gönner		39.90		5'169.00
Übrige Erlöse		0.00		10'533.15
Total Aufwand und Ertrag	245'006.05	252'369.90	207'795.16	210'332.15
Gewinn	7'363.85		2'536.99	

BILANZ

Jahr	2018		2017	
------	------	--	------	--

Aktiven				CHF
Flüssige Mittel	67'223.54		63'969.49	
Kurzfristige Guthaben	60'862.90		67'214.15	
Transitorische Aktiven	200.00		1'295.00	
Anlagevermögen	845'968.60		852'400.00	

Passiven				CHF
Kreditoren		4'944.05		3'452.05
Fremdkapital langfristig		790'000.00		823'000.00
Kurzfristige Verbindlichkeiten		0.00		0.00
Rückstellung		50'000.00		30'000.00
Passive Berichtigungsposten		14'443.25		20'922.70
Kapital		107'503.89		104'966.90

Total Aktiven und Passiven	974'255.04	966'891.19	984'878.64	982'341.65
Gewinn		7'363.85		2'536.99

REVISORENBERICHT

z. Hd. der Generalversammlung des Vereins

SEIDENGARTEN

zur JAHRESRECHNUNG 2018

Als gewählter Revisor habe ich am Montag, dem 25. März 2019 die Jahresrechnung des Vereins Seidengarten für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Nach meiner Beurteilung entsprechen Buchführung und Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften. Die Belege sind vorhanden, ordnungsgemäss verbucht und alle Vermögensbestände korrekt ausgewiesen.

Die Jahresrechnung 2018 weist Einnahmen von Fr. 242'664.90 und Ausgaben von Fr. 235'301.05 aus. Mit dem resultierenden Mehrertrag von Fr. 7'363.85 ergibt sich somit auf den 31. Dezember 2018 eine Bilanzsumme von Fr. 974'255.04 und ein Reinvermögen von Fr. 114'867.74.

Es wurde mir für das Berichtsjahr eine sauber und ordentlich geführte Jahresrechnung präsentiert. Ich danke der Aktuarin für Ihren Einsatz.

Aufgrund der vorgenommenen Prüfungen kann ich z. Hd. der Generalversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2018 ohne jegliche Einschränkungen zur Genehmigung beantragen und der Aktuarin mit einem kräftigen Applaus Décharge zu erteilen.

4410 Liestal, den 25. März 2019

Der Rechnungsrevisor:



René Stöcklin



BERICHTE AUS DEM TEAM

Unsere neuen Mitbewohner: 6 glückliche Hühner

Andreas Fix-Beutler &

Marianne Hänggi-Oppliger, Leitung

An unseren Haussitzungen kam immer wieder das Thema zur Sprache, wie es wohl wäre, wenn wir den Seidengarten um ein paar Hühner bereichern. Nicht nur als Haustiere, sondern auch als Freizeitgestaltung für unsere Bewohner, begann uns diese Idee immer mehr zu gefallen. Der Vater von unserer Bewohnerin Rita, ein pensionierter Hühner- und Kleintierzüchter, erhielt 17 ausgebrütete Küken einer Schulklasse. Da er selbst nicht genügend Platz für die Junghennen hat, führte dann schliesslich eins zum anderen.

Unsere Mitarbeiterin Andrea ist im April mit Rita nach Bottmingen gefahren, um dort ihre Eltern zu besuchen. Der Besuch war auch gleichzeitig die Gelegenheit, um sich von den 5-6 Wochen alten Hühnchen ein Bild zu machen. Andrea fotografierte die Küken, damit sie auch die anderen Mitbewohner sehen konnten. Die Reaktionen waren eindeutig: „jös is wiä härzig, si diä aber siess mit ihrne wyss Fäderli, allerliebst gseh si jo us“, tönte es beim Betrachten der Fotos aus dem Wohnzimmer.

Schnell wurde an der nächsten Sitzung beschlossen, dass wir diese Hühner von Rita's Vater bei uns aufnehmen wollen. Ihr neues Zuhause soll der alte unbenutzte Schweinestall werden, der auf dem Grundstück des Seidengartens steht.

Damit wir unseren neuen Mitbewohnern eine artgerechte Tierhaltung bieten können, mussten erst einige kleinere Bauarbeiten im Stall gemacht werden. Felice Stebler aus Zullwil und Peter Stebler aus Nunningen haben ein Fenster für mehr Licht eingebaut und den Stall isoliert. Andreas Fix vom Team hat mit unserem Bewohner Hansruedi viele weitere kleinere und grössere Arbeiten erledigt, wie eine Sitzstange und ein Kotbrett montiert. Für das Aussengehege wurden Holzpfähle eingeschlagen und genügend gross mit einem Maschen- drahtzaun eingezäunt.

Später wurde von den beiden noch das Legehennenmehl für die Junghennen, ein Wassertrog, Futternapf und das Stroh und Streu für den Innenbereich besorgt.

Dann ist es endlich soweit: Andreas und Rita holen am 4. Mai 2018 unsere neuen 5 Mitbewohner mit ihren schönen weissen Federn in Bottmingen ab, Hansruedi und Rita machen es sich am nächsten Tag vor dem Aussengehege der Junghennen so richtig gemütlich. Bei bequemer Sitzgelegenheit und einer Tasse Kaffee warten die beiden gespannt darauf, dass die Junghennen endlich ins Aussengehege kommen. Leider liessen Sie sich aber die ersten zwei Tage nicht blicken und blieben lieber im Hühnerstall.

Es war für uns alle eine grosse Freude den Hühnern zuzusehen, wie sie ihr neues zu Hause erkundeten, vor lauter Neugierde alles anpikkten, umscharrtten und gagger-

ten. Später haben wir in Bottmingen nochmals zwei Hühner dazu geholt. Rita sagte einmal, dass die Hühner ein psychischer Aufsteller für die Bewohner sind.

Natürlich ist es nicht lange gegangen bis der Fuchs abends zu seinem ersten Besuch gekommen ist. Einmal gelang es ihm sogar ins Gehege einzudringen und ein Huhn zu fassen, aber Dank der raschen Reaktion von Hansruedi liess er es blitzschnell wieder fallen und suchte das Weite.

Leider ist das Huhn nach drei Tagen an wohl inneren Verletzungen gestorben.

Nach der kurzen Eingewöhnungsphase warteten wir alle gespannt auf die ersten Eier. Als Rita am 24. August 2018 das erste Mal zwei Eier in der Legebox gefunden hat, meinte sie zuerst, dass Andreas ihr zum Spass zwei Kunststoffeier hineingelegt hat. Umso grösser war die Freude, dass es doch die ersten echten waren.

Mittlerweile sind die kleinen Hühnchen zu grossen, schönen und stattlichen Hühnern heran gewachsen und legen uns zur grossen Freude täglich zwischen drei und vier Eier.



Meine Arbeit im Seidengarten

Andrea Saner, Mitarbeiterin

Nachdem ich als Springerin Wochenendtage oder Feiertage abgelöst habe, arbeite ich seit 2015 als feste Mitarbeiterin im Seidengarten.

Wenn ich am Morgen den Seidengarten betrete und meinen Arbeitstag beginne, ist es meistens noch ruhig im Haus. Die Bewohner sind noch in ihren Zimmern und ich mache meine Begrüssungsrunde. Manchmal, wenn keine Termine oder Einkaufspläne stattfinden, treffen wir uns alle zu einer Tasse Kaffee im Garten. Die Bewohner erzählen von den Ereignissen der letzten Tage und so entwickeln sich interessante Gespräche untereinander.

**«Für mich ist es ein Privileg,
wenn ein Bewohner sich mir
anvertraut und über seine
Ängste und Sorgen spricht.»**

Jeder Bewohner hat ein eigenes Schicksal, eine eigene Geschichte, warum sie oder er im Seidengarten wohnt. Für mich ist es ein Privileg, wenn ein Bewohner sich mir anvertraut und über seine Ängste und Sorgen spricht. Manche Bewohner, die von einem Klinikaufenthalt zu uns kommen, plagen Existenzängste oder wissen nicht wie es weitergeht. Wir als Betreuungspersonen versuchen vieles abzufangen aber wir begleiten die Bewohner auch in ihren Prozessen, die ihnen helfen im Alltag wieder Fuss zu fassen.

Ich denke, dass die Bewohner unser lockeres, familiär gehaltenes und doch freies

Wohnen im Seidengarten schätzen. Sie müssen wieder lernen für ihr eigenes Verhalten und Handeln einzustehen und Sorge zu tragen. Nicht jedem Bewohner ist das gegeben und so kann es passieren, dass ein neuer Bewohner nach kurzer Zeit andere Betreuungsmassnahmen benötigt.

Die Umgebung rund um den Seidengarten spendet Ruhe und Weitblick. Auch das ist etwas, mit dem nicht jeder Bewohner von Anfang an zurechtkommt.

Der Seidengarten liegt etwas abgelegen von einem grösseren Zentrum mit Einkaufsmöglichkeiten oder Möglichkeiten zu verweilen. Unsere Bewohner schätzen kleine Ausfahrten oder Einkaufsbummel. Wöchentlich gehen wir mit den Bewohner einkaufen und machen sonstige Besorgungen. Aber auch ein ruhiger Tag im Seidengarten ohne Termine oder Einkäufe ist etwas Schönes, denn rund ums Haus gibt es auch vieles zu tun. Unsere Bewohner haben sich untereinander abgesprochen, wer die Hühner und die Katzen füttert. Auch bei der Gartenarbeit, Rasenmähen und Jäten, sind wir über jede Hilfe von den Bewohner dankbar.

Ich freue mich, auch in Zukunft für die Bewohner da zu sein und das Team ergänzen zu dürfen.

IMMOBILIEN UND BAUINVESTITIONEN

Im Wohnhaus und im Schopf

Urs A. Vogt, Bauverantwortlicher

Im Jahre 2018 konnten wir einige wesentliche Investitionen tätigen:

- | | |
|----------------------|---|
| Wohnhaus: | Die Bedürfnisse eine ebenerdige Wohnsituation mit direktem Ausgang in den Garten und einer separaten Toiletten-Duschenanlage zu bauen, konnte realisiert werden. |
| Schopf: | Endlich konnte das Wasser und die Heizleitungen in den Schopf gezogen werden, sodass im 2019 die Heizung installiert und in Betrieb genommen werden kann. |
| Investitionen | Im Jahr 2019 wären die Isolation des Dachgeschosses im Schopf und die Installation einer Toilettenanlage und Teeküche wünschbar. Auch weiterhin sind wir auf die Spenden grosszügiger Gönner angewiesen, um die Arbeiten realisieren zu können. |



INTERVIEW MIT EINEM BEWOHNER

Dr. med. Thibaud Rouèche ist seit Mai 2018 im Seidengarten als betreuender Heimpfychiater tätig. Für den diesjährigen Jahresbericht hat er einen Bewohner des Seidengartens zum alltäglichen Leben in der betreuten Wohngemeinschaft befragt und möchte sich an dieser Stelle herzlich für das offene Gespräch bedanken.

Wie bist Du in den Seidengarten gekommen?

Vor 3 Jahren hatte ich im Seidengarten für drei Wochen ein Time out. Danach ging ich wieder in die andere Institution zurück. Nach einem stationären Aufenthalt in einer Klinik in der Zwischenzeit kam ich 2018 nochmals für ein Time out in den Seidengarten. Ich habe mich entschieden, hier zu bleiben und hier zu wohnen.

Was macht für Dich der Seidengarten im Vergleich mit anderen Institutionen besonders?

Die Gruppe im Seidengarten ist kleiner als in anderen Institutionen und die Betreuer haben mehr Zeit, auf die Bedürfnisse der Bewohner einzugehen. Das Hauptargument für mich war, dass es eine kleinere Gruppe ist und ich der Meinung war, es wird mir gut tun, in dieses Wohnsetting zu wechseln.

Weil im Seidengarten nur einmal gekocht wird, konnte ich abnehmen und das finde ich gut. Am Abend, wenn wir Bewohner etwas essen wollen, dann müssen wir das selber kochen, aufwärmen oder zubereiten. Der Ort hier, Fehren, ist sehr abgelegen und sehr ruhig, was schön ist, und etwas Willkommenes hat. Und das Klima ist auch angenehm, weil es ausserhalb der Stadt liegt.

Wie gestaltet sich aus Deiner Sicht die Tagesstruktur?

Die Tagesstruktur gestaltet sich gut, da ich am Morgen früher aufstehe und mehr vom Tag habe. Manchmal oder sogar öfters stehe ich von alleine auf. Es gibt eine vorgegebene Tagesstruktur. Es gibt Ämtli wie z.B. Abwaschen, oder man kann auch bei handwerklichen Arbeiten mithelfen, wie z.B. Gartenarbeiten. Ich wähle die Tagesstruktur aber auch selber, denn man kann wählen, ob man sich ausserhalb oder im Seidengarten beschäftigt. Zum Beispiel kann man mit den Therapeuten zum Einkaufen mitgehen und selber aussuchen, was man essen und einkaufen will. Man kann es aber auch aufschreiben und es wird dann eingekauft.

Wie empfindest Du das Leben mit den Beziehungen bezüglich Mitbewohner, Mitarbeitenden und Bezugspersonen im Seidengarten?

Ich finde, es sieht gut aus. Es ist ein angenehmes Klima, eine angenehme Atmosphäre. Ich komme mit den Bewohnern und den Bewohnerinnen gut aus, also soweit ich dies beurteilen kann. Es hat natürlich Vorzüge, es hat vielleicht auch je nachdem ein oder zwei Nachteile, aber ich finde das Wohnen im Seidengarten hilft mir sehr. Am Morgen und Mittag sitzt man zusammen, abends kann man gemeinsam TV schauen oder rauchen. Oft bin ich auch eher für mich. Im Allgemeinen spielt die Beziehung zu allen Betreuern eine wichtige

Rolle, aber ich finde, ich habe eine gute Beziehung mit den Betreuern hier.

Was hast du für eine Beziehung zu den Tieren, die im und um den Seidengarten leben?

Die Tiere spielen für mich nicht so eine spezielle Rolle. Es hat zwei Katzen im Haus, aber sie kommen nicht zu mir, ausser man öffnet die Tür, damit sie rein oder raus können. Ich habe sie bisher nur ein- oder zweimal kurz gestreichelt. Die Katzen gehören einer Mitbewohnerin. Es gibt auch Katzen, die ums Haus herum leben, aber die sind sehr scheu. Einen Hund gibt es leider nicht, Hunde liegen mir einfach besser, ich hätte gerne einen, das wäre etwas für mich. Mit den Hühnern hab ich auch nicht viel zu tun, aber wir haben dank ihnen immer frische Eier.

Was möchtest oder kannst Du in Bezug auf Deine Zukunft lernen?

Ich könnte vielleicht lernen, eine regelmässigere Tagesstruktur aufzubauen und jede Woche in die Kunstwerkstatt zu gehen, so dass es nachhaltig wirkt und dass ich mein Leben in den Griff bekomme, oder auch später mal alleine leben kann. Das Kochen für die Leute fällt mir mittlerweile auch leichter. Eine neue Mitbewohnerin kocht

meistens und sie kocht auch sehr gut, deswegen essen wir meistens, was sie kocht. Ich würde gerne am Abend mehr kochen, dann kann ich für mich selber was kochen. Toll wäre auch, dass man etwas zusammen unternimmt. Das kommt vor, vielleicht werden wir im Sommer öfters mal etwas in der Gruppe unternehmen. Ich könnte auch mit jemandem von der Betreuung laufen gehen. Lernen selbstbestimmt zu leben und Selbstverantwortung zu tragen kann man im Seidengarten sehr gut. Die Strukturierung im Seidengarten ist gut so und genau richtig, wie es ist.

KONTAKT, PERSONEN UND SPENDEKONTO

ADRESSE

Betreute Wohngemeinschaft Seidengarten
Spahnweg 50
CH-4232 Fehren

KONTAKT UND ANSPRECHPERSONEN

Marianne Hänggi-Oppliger
Andreas Fix-Beutler

Telefon: 061 761 22 11
seidengarten@bluewin.ch
www.seidengarten.ch

VORSTAND

Georges Krieg, Präsident
Ursula Rüegg-Aeschbach, Aktuarin und Buchhaltung
Urs A. Vogt, Bauwesen
Vreni Leuenberger, Vorstandsmitglied
Urs Hafner, Beisitzer und Heimpsychiater
Thibaud Rouèche, Beisitzer und Heimpsychiater

SPENDENKONTO

Raiffeisen Bank Laufental/Thierstein
4242 Laufen
IBAN: CH86 8080 8005 3644 9383 1

